

## Fraktionen im Rat der Stadt Solingen

**SPD**

**Bündnis 90/Die Grünen**

**FDP**

---

Solingen, den 4.12.2020

Herrn Oberbürgermeister

Tim-O. Kurzbach

Herrn Vorsitzenden

Bürgermeister Thilo Schnor

---

### **Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Wohnungswesen am 07.12.2020, Antrag zu TOP 10**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Namen der o.g. Fraktionen bitte wir Sie, in der oben genannten Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Wohnungswesen unter TOP 10 den nachfolgenden Ergänzungsantrag zur Abstimmung zu stellen:

„Im Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird unter dem Buchstaben A und C nachfolgend in fett gedruckten Ergänzungen eingefügt:

A. Die Verwaltung wird beauftragt, ein zeitgemäßes und nachhaltiges Mobilitätskonzept für den Innenstadtbereich rund um den Neumarkt zu entwickeln und dazu ggf. gutachterliche Unterstützung einzuholen. **In die Untersuchung sollen auch die Bereiche Omega-Quartier und Dickenbusch sowie die bevorstehenden Veränderungen in der Hauptstraße und beim Gebäudekomplex Peek & Cloppenburg/ehemaliger Kaufhof einbezogen werden.** Das Konzept soll das Ziel verfolgen, die Mobilität in Kernbereichen der Innenstadt vor dem Hintergrund der geplanten städtebaulichen Veränderungen, der Herausforderungen der Solinger Nachhaltigkeitsstrategie **sowie der wirtschaftlichen Interessen der Anlieger** zukunftsfähig zu ordnen und dabei zugleich die Aufenthalts- und Wohnqualität und die Außengastronomie zu stärken. Dabei sind **auch unter Einbeziehung der Anlieger:innen (z.B. Einzelhändler:innen, Anwohner:innen, Hausbesitzer:innen, Kund:innen, Arztpraxen, Hofgartencenter, Bildungs- und Gedenkstätte, Radfahrer:innen)** u.a. folgende Vorschläge auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen: (...)

C. Es ist zu prüfen und darzustellen, welche **Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Stadt-Sparkassen-Neubau zeitlich vordringlich entschieden werden müssen und welche** Kosten das derzeit in Zusammenhang mit dem Stadt-Sparkassen-Neubau angedachte Verkehrskonzept sowie die zu prüfenden Alternativen jeweils verursachen würden, um Entscheidungen transparenter machen zu können.“

**Begründung:**

Die Untersuchung sollte sich nicht auf den engeren Bereich rund um den Neumarkt beschränken, sondern vorausschauend auch Veränderungen in den genannten Bereichen der Innenstadt mitberücksichtigen. Für ein Mobilitätskonzept braucht es zudem eine Informations- und Beteiligungsstrategie, um die unterschiedlichen Interessensgruppen von Beginn an mitzunehmen und eine zeitlich mit dem Neubau abgestimmte Umsetzungsplanung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Rainer Knecht  
Sprecher SPD

Lorena Matera  
Sprecherin Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Esther Heidbüchel  
Sprecherin FDP